HAUPTDARSTELLER DER WELT

Ein alter Spruch lautet: Erst wenn man etwas verliert, schätzt man es besonders. Wenn man also die weite Welt nicht mehr in der Realität bereisen kann, dann macht das Elite für Sie virtuell. Und recherchierte die meistfotografierten Tourismus-Motive der Welt.

Von MARTIN KRAKE

Der Eiffelturm ist das meistfotografierte Motiv der Welt – zumindest laut Instagram

Reisen und Fotografieren, das gehört für viele heute untrennbar zusammen. Wir leben in einem visuell dominierten Zeitalter, in dem Erlebnisse immer öfter durch Bilder statt durch Worte mitgeteilt werden. Die Foto-Funktion der Handys wird immer besser und erlaubt es in Verbindung mit sozialen Medien wie Facebook oder Instagram, das Erlebnis sofort zu teilen.

Aber welche Motive werden weltweit am meisten fotografiert? Und warum? Gibt es „Superstars" und „Hidden Champions", Trends und Tendenzen? Schneiden Naturmonumente am besten ab oder doch eher Gebäude? Als Messlatte nahmen wir Instagram-Ergebnisse. Das hat natürlich eine gewisse Unschärfe (nicht jedes Foto wird auch auf Instagram veröffentlicht, und nicht jedes Bild, das mit dem entsprechenden Hashtag versehen ist, zeigt auch tatsächlich das betreffende Motiv), taugt aber als Richtwert. Auch die Auswahl erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Adobe Stock

Die höchsten Werte auf Instagram haben Städtenamen. #newyork und #newyorkcity etwa generieren zusammen über 126 Millionen Einträge. Nicht viel weniger hat #paris mit 118 Millionen, Wien (#vienna) muss sich mit vergleichsweise bescheidenen 13 Millionen zufrieden geben. Venedig kommt mit den Hashtags #venice, #venezia und #venedig zusammen auf gut 23 Millionen.
Aber da ist natürlich alles mit drin, was mit der jeweiligen Stadt zu tun hat, daher taugt es nicht für ein Motiv-Ranking. Suchen wir also nach konkreten Bauwerken. Und beginnen dabei in New York. Die Freiheitsstatue muss sich dort überraschenderweise mit Platz zwei zufrieden geben (wenn auch nur knapp): Sie kommt mit diversen Varianten (#statueofliberty, #ladyliberty) auf gesamt 2.388.452 Beiträge. Nicht schlecht, aber das Top-Motiv der Ostküsten-Metropole ist das Empire State Building mit 2.751.374 Einträgen. Wobei viele der unter #empirestatebuilding oder #empirestate veröffentlichten Fotos einen größeren Ausschnitt der Manhattener Skyline zeigen. Das „Empire State" hat dabei also quasi eine Stellvertreterfunktion.
Eine Überraschung bringt der Blick an die Westküste der USA: Die Golden Gate Bridge kommt mit #goldengate und #goldengatebridge auf zusammen über 3,9 Millionen Einträge. Die wohl berühmteste Brücke der Welt schlägt damit jede der New Yorker Top-Sehenswürdigkeiten um Längen und landet global auf Platz zwei.

Die Golden Gate Bridge belegt global einen erstaunlichen zweiten Platz

Das Empire State Building ist New Yorks Top-Motiv

POPULÄRES PARIS

Und wie sieht es in Europa aus? London schlägt sich wacker: #bigben hat 3.059.520 Einträge, auch die Tower Bridge steht mit 2.454.446 (#towerbridge und #towerbridgelondon zusammen) ziemlich gut da. Das sind ähnliche Zahlen wie in New York. Das Kolosseum in Rom ist mit 1.652.395 deutlich weniger populär und wird von der Kirche La Sagrada Família in Barcelona mit 1.978.392 geschlagen.
Dass auch moderne Bauwerke eine hohe Attraktivität haben können, beweist der Burj Khalifa in Dubai, mit 828 Metern derzeit das höchste Gebäude der Welt: 3.880.287 Einträge, also deutlich mehr als die Londoner und New Yorker Top-Motive und fast so viele wie die Golden Gate Bridge. Dafür, dass das Gebäude eigentlich nicht besonders schön ist und auch noch gar nicht so lange existiert, ist das ein überraschend hoher Wert. Der ebenfalls in Dubai gelegene segelförmige Burj al Arab hat mit 1.716.046 rund halb so viele, spielt damit aber immer noch in der Oberliga mit.
Aber das ist alles nichts gegen den Superstar. Und der steht in Paris. #eiffeltower hat 6.320.473 Einträge, hinzu kommen mit dem Hashtag #eiffel noch einmal 1.520.159. Zusammen also abenteuerliche 7.840.632 für Gustave Eiffels zeitloses Meisterwerk von 1889. Das ist richtig fett! Solche Werte erreichen

Adobe Stock

Hamburg hat sich mit der Elbphilharmonie ein neues Monument geschaffen

Die Berliner Mauer ist Deutschland Nummer eins, obwohl es nur Reste gibt

sonst nur ganze Städte. Damit dürfte der Eiffelturm das meistfotografierte Motiv der Welt sein.
Auch die übrigen Pariser Sehenswürdigkeiten sind Weltspitze: Notre Dame kommt mit den Varianten #notredame, #notredameparis und #notredamedeparis auf zusammen 3.734.783. Der Louvre erreicht 3.156.406, alleine #louvrepyramid generiert 125.574. Der Gerechtigkeit halber muss man aber sagen, dass viele der Paris-Fotos mehrfach getaggt sind: Viele User schreiben einfach alle bekannten Namen in die Tags, egal was konkret auf dem Foto zu sehen ist.
Deutschland kann da nicht mithalten: Schloss Neuschwanstein kommt mit den Tags #neuschwanstein und #neuschwansteincastle auf zusammen 598.891 Treffer. Für eines der ikonischsten Bauwerke des Landes, das sich noch dazu sehr einfach fotografieren lässt, ist das nicht viel. Liegt es vielleicht daran, dass die deutschen Alpen eher von älteren Touristen besucht werden, die nicht so Instagram-affin sind? Auch der Kölner Dom reißt es nicht raus: #kölnerdom hat 395.481 Einträge, #colognecathedral nochmal 118.276, macht zusammen 513.757 – noch weniger als Neuschwanstein. Dass eine Stadt sich auch neue Monumente schaffen kann, beweist Hamburg: #elbphilharmonie erreicht respektable 354.583 Einträge. Für ein erst kürzlich fertiggestelltes Gebäude ist das ganz gut.
In Deutschland ist kurioserweise ein Motiv weit vorne, das es eigentlich gar nicht mehr gibt: die Berliner Mauer. #berlinwall kommt auf 893.239 Instagram-Posts. Die meisten Bilder zeigen die wenigen Reste der Mauer, die man als Denkmal stehenließ. Dabei geben die mit bunten Graffiti bedeckten Betonteile optisch nicht viel her. Außerdem muss man sie im Großstadtdschungel der deutschen Hauptstadt erstmal suchen. Etwas verzerrt wird das Ergebnis freilich dadurch, dass viele der mit #berlinwall getaggten Bilder gar nicht die Reste der Mauer zeigen, sondern irgendwelche anderen Motive aus Berlin, etwa das Brandenburger Tor. Für ein Nicht-Motiv ist dieser Wert jedenfalls enorm.

ANTIKES ZIEHT WENIGER

Die Motive der großen Metropolen scheinen generell vorne zu liegen. Das erscheint logisch, denn diese Städte generieren eine hohe Besucherfrequenz. Kein Wunder, dass unter den Top Ten Paris dreimal und New York und London je zweimal vertreten sind. Nicht ganz so gut schneiden dagegen Monumente des Altertums ab. Enttäuschend ist vor allem das Ergebnis des Hashtags #pyramids: nur 210.531 Ergebnisse – zumal hier neben den bekannten Pyramiden in Ägypten auch andere enthalten sind, vor allem aus Mittelamerika. Mit #gizeh kommen 47.808 hinzu, macht 258.339. Für eine bekannte historische Sehenswürdigkeit ist das dennoch sehr dünn.

Adobe Stock

Damit werden die Pyramiden deutlich geschlagen von der Felsenstadt Petra in Jordanien mit satten 1.221.313 Ergebnissen (darunter freilich auch Eintragungen zu Frauen, die diesen Namen tragen): Das spektakuläre „Schatzhaus des Pharaos“ ist weltweit einzigartig und eines jener Motive, die man auf Fotos sofort erkennt.
Der Hashtag #machupicchu bringt dagegen 1.731.814 Ergebnisse, mit der falschen Schreibweise #machupichu kommen noch einmal 200.491 hinzu (zusammen 1.932.305). Dafür, dass Peru nicht gerade zu den Top-Reiseländern der Welt gehört und Machu Picchu außerdem gar nicht so einfach zugänglich ist, ist dieser Wert erstaunlich.
Noch mehr hat die antike Ruinenstadt Angkor in Kambodscha: Sie kommt mit diversen Varianten wie #angkor, #angkorwat und #angkorthom auf fast 2,4 Millionen, insbesondere mit ihrem gewaltigen Haupttempel Angkor Wat. Alleine die falsche Schreibweise #ankorwat generiert 96.587 Treffer.
Die indische Konkurrenz kann da nicht mithalten: #tajmahal hat 1.474.325 Einträge, was weniger ist, als man erwarten sollte. Schließlich handelt es sich um eines der bekanntesten Baumonumente der Welt. Auch die Athener Akropolis dümpelt mit 211.490 ziemlich weit unten herum.

Petra in Jordanien ist unter den antiken Monumenten weit vorne

Angkor Wat in Kambodscha ist eines der Top-Motive Südostaseins

USA BEI NATURMONUMENTEN VORNE

Die Naturmonumente erreichen nicht ganz so hohe Zahlen wie die ikonischen Bauwerke dieser Welt. Selbst die bekanntesten von ihnen nicht: Der Grand Canyon zeigt 3.682.560 Treffer und liegt damit hinter Golden Gate Bridge und Burj Khalifa. An der Bekanntheit kann es nicht liegen, an der Zugänglichkeit auch nicht, denn man kann mit dem Auto fast direkt zu den Aussichtspunkten fahren. Damit ist der Grand Canyon dennoch Nummer eins in der Kategorie der Naturmonumente. Auch die übrigen landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im Südwesten der USA stehen recht gut da. Der nicht weit vom Grand Canyon entfernte Antelope Canyon ist eine schmale Klamm, die vom Wasser malerisch in den Sandstein gefräst wurde. Die Optik des Canyons ist weltweit unvergleichlich und bringt ihm respektable 581.691 Treffer. Ziemlich gleichauf liegt das Monument Valley an der Grenze von Arizona zu Utah: 573.704 Ergebnisse. Hier zeigen zahllose Fotos den wohl meistfotografierten Straßenabschnitt der Welt: Den Highway 163, der schnurgerade auf die zentrale Felsgruppe zuführt und den romantischen Traum von einer amerikanischen Fernstraße perfekt ins Bild fasst.
Erstaunlich hohe Werte hat die Halong-Bucht in Vietnam. Nie gehört? Aber gesehen sicher schon. Die malerische, von eiförmigen Felsen durchsetzte Bucht kommt mit diversen Varianten (#halong, #ha-

Adobe Stock

Der Antelope Canyon hat eine unvergleichliche Optik

Die Halong-Bucht ist vor allem von Bildern bekannt

longbay, #halongbayvietnam, #halongbaycruise) auf gut 1,3 Millionen Treffer. Immerhin ein Drittel vom Grand Canyon und für ein doch etwas abgelegenes Ziel abseits der touristischen Top-Destinationen nicht schlecht.

Australien ist eher arm an fotogenen Monumenten. Am ehesten fällt einem der Uluru ein, der einsame rote Felsen mitten im Outback: Er hat 399.888 Einträge, mit der alten Bezeichnung #ayersrock kommen noch einmal 167.941 hinzu. Seine abgelegene Position dürfte der Grund dafür sein, dass er locker geschlagen wird vom wohl bekanntesten Gebäude des Kontinents: #sydneyoperahouse bringt 877.850 Ergebnisse. Spitzenwerte nach internationalem Maßstab sind das aber beides nicht.

KEINE SPITZENWERTE FÜR EUROPA

Auch Europas Naturschönheiten können nicht wirklich mithalten. #matterhorn hat 699.338 Beiträge – nicht schlecht, aber auch nicht ganz so viel, wie man für den fotogensten Berg der Alpen erwarten sollte. Liegt es daran, dass man hier nicht ganz so leicht den perfekten Standort für das Foto findet? Der Teide auf Teneriffa, einer der höchsten Inselvulkane der Welt, generiert mit #teide und #teidevolcano zusammen 551.644 Einträge, also nicht viel weniger.

Sagen Ihnen die Namen Preikestolen und Trolltunga etwas? Wahrscheinlich nicht. Aber gesehen haben Sie diese beiden Orte sicherlich schon einmal. Es sind Felsformationen in Norwegen, jede für sich so besonders und einzigartig, dass niemand sie unfotografiert lässt (sofern er es schafft, hinzukommen). Der Preikestolen, ein 600 Meter senkrecht über dem Lysefjord aufragendes Felsplateau, erreicht 195.291 Treffer, die „Trollzunge" (#trolltunga), die sich wie ein Sprungbrett über einen ähnlich monumentalen Abgrund schiebt, 175.765. Angesichts der Tatsache, dass beide Naturmonumente nur mit mehrstündigen Bergwanderungen erreicht werden können, ist das ziemlich ordentlich. Viele der Fotos zeigen Menschen, die ihre Beine über den unglaublichen Abgrund baumeln lassen.

ÖSTERREICHS TOP-MOTIVE

Und wie sieht es in Österreich aus? #stephansdom hat 135.546 Beiträge, was für ein historisches Monument in einer vielbesuchten Großstadt sehr dürftig ist. Auch mit anderen Bezeichnungen wie #ststephenscathedralvienna kommt nicht viel hinzu. Gar nicht viel weniger hat #wachau mit 116.186 Ergebnissen. #karlskirche kommt auf 65.040 Beiträge – was nicht schlecht ist, denn um die Karlkirche richtig zu taggen, muss man erstmal wissen, dass sie so heißt, was man bei ausländischen Touristen nicht als selbstverständlich voraussetzen darf. Ein alles überragendes Top-Motiv, so wie Paris mit dem Eiffelturm, hat Wien jedenfalls nicht.

#hallstatt macht dagegen 642.519 Instagram-Posts. Es schlägt damit den Stephansdom um Längen und

Adobe Stock

Norwegens Felsformationen wie die Trolltunga werden gerne fotografiert

Hallstatt ist Österreichs Top-Motiv

erreicht auch im internationalen Vergleich immerhin die untere Mittelklasse (fast halb so viel wie das Taj Mahal und drei Mal so viel wie die Akropolis). Damit dürfte der malerische Salzkammergutort Österreichs Nummer eins sein. Und vermutlich hat die starke Verbreitung der Hallstatt-Motive auch ihren Teil zur Beliebtheit des Örtchens beigetragen – mit allen Schattenseiten, die das für die Hallstätter mit sich bringt. #wörthersee hat 381.654 Beiträge, mit den Varianten #woerthersee und #worthersee kommen noch einmal gut 170.000 hinzu. Das ist ganz ordentlich. Die meisten Bilder unter diesen Hashtags zeigen aber nicht den See, sondern Autos – ist das GTI-Treffen wirklich so interessant, dass es den Stephansdom um das Vierfache schlägt?

UNTERSCHIEDLICHE GRÜNDE

Warum wird ein Motiv besonders oft fotografiert? Warum spielt der optisch doch eher weniger attraktive Burj al Arab in einer ähnlichen Liga wie der Grand Canyon? Und was katapultiert den Eiffelturm in seine unerreichbare Top-Position? Bei der Foto-Popularität dürften vier Faktoren eine Rolle spielen:

1. Die Besucherfrequenz: Monumentale Bauten in Städten sind in jedem Fall im Vorteil, weil viele Touristen wegen der Stadt insgesamt kommen und die Baudenkmäler dann „mitnehmen".
2. Die Bekanntheit: Ein Motiv, das einen bekannten Namen hat und das man eh schon kennt (auch wenn man es noch nicht selbst gesehen hat), ist im Vorteil.
3. Die optische Qualität: Ein Motiv, das durch seine Form einzigartig und ikonisch ist, wird öfter fotografiert als eines, das nicht ganz so unverwechselbar ist.
4. Die Zugänglichkeit: Leicht erreichbare Aussichtspunkte, die ein gutes Foto erlauben, machen die Sache einfacher.

Generell liegen Motive in den großen Metropolen vorne (Faktor 1). Das ist leicht zu erklären: Städte wie Paris oder New York generieren schon von sich aus riesige Besucherzahlen, und um seinen Aufenthalt zu dokumentieren, fotografiert und postet man dann eben eins der bekannten Monumente. Natursehenswürdigkeiten können daher mit den urbanen Motiven im Großen und Ganzen nicht mithalten.

Der Eiffelturm könnte seine unerreichbare Spitzenposition der Tatsache verdanken, dass er durch alle vier Faktoren begünstigt ist: Er liegt in einer Metropole, die von sehr vielen Menschen besucht wird. Er ist bekannt, jeder weiß, dass es ihn gibt. Er hat eine harmonische und absolut ikonische Form – würde man den Eiffelturm zeichnen, reichen drei, vier Striche, und jeder erkennt ihn. Und: Er ist riesig und von vielen Stellen in Paris weithin sichtbar, man muss nicht erst nach einem guten Standort suchen. Wie ein großspuriger Egomane drängelt er sich ständig ins Bild.

Das mit der Zugänglichkeit könnte auch eine Erklärung dafür sein, dass die Freiheitsstatue nicht das Spitzenmotiv New Yorks ist: Um sie halbwegs fotografieren zu können,

Adobe Stock

muss man eine Bootsrundfahrt machen. Und dieser Punkt könnte auch den Wiener Stephansdom nach unten drücken. Ihn zu fotografieren, ist nämlich gar nicht so einfach, weil er von einer so dichten Bebauung umgeben ist, dass man ihn nur schwer aufs Bild bekommt. Notre Dame de Paris hat es da einfacher mit ihrer Lage an der Seine.
Unter Berücksichtigung von Faktor 1 (Besucherfrequenz) und Faktor 4 (Zugänglichkeit) überraschen die hohen Werte für Motive wie Machu Picchu, Angkor oder die Halong-Bucht, für die man eine eigene Reise unternehmen oder zumindest einen mehrtägigen Abstecher einplanen muss. Hier spielen offenbar andere Faktoren wie Bekanntheit (Machu Picchu) oder optische Qualität (Halong-Bucht und Angkor) mit.
Faktor 2 (die Bekanntheit) scheint auch dem Burj Khalifa zu helfen, obwohl es dort mit Faktor 3 (der optischen Qualität) nicht so toll aussieht. Medienpräsenz ist offenbar ein starkes Argument, und das Neue zieht. Schönheit und optische Einzigartigkeit bringen dagegen wenig bekannte und nur schwer zugängliche Naturmonumente wie den Antelope Canyon oder die norwegischen Felsen nach vorne. Manchmal gibt es auch den einen, ganz bestimmten Aussichtspunkt, den einen Blickwinkel, der einen echten Wow-Effekt garantiert und einfach fotografiert werden muss. So wie die Straße zum Monument Valley.

Der Highway 163 in den USA generiert einen echten Wow-Effekt

AUCH SYMBOLWERT ZÄHLT

Die optische Qualität dürfte es auch sein, die Hallstatt zu Österreichs Nummer eins macht. Hat man den Aussichtspunkt mit dem berühmten Hallstatt-Blick einmal gefunden, ist das Motiv perfekt: Die kleine Halbinsel mit den alten Häusern, die sich um die spitztürmige Kirche drängen, die Berge im Hintergrund und der See, in dem sich all das spiegelt. Ein Motiv mit leichtem Kitsch-Appeal, wie ein Bühnenbild, um die Sehnsüchte nach der perfekten heilen Bergwelt zu erfüllen.
Dass im Gegensatz dazu aber auch der Symbolwert punkten kann, beweist die Berliner Mauer: Ihr Platz im Ranking ist dafür, dass es sich eigentlich nur um ein paar Betonbrocken mit Graffitis handelt, erstaunlich hoch. Faktor 3, die optische Qualität, ist mies, Faktor 4 (die Zugänglichkeit) auch nicht so toll, denn man muss die Reste der Mauer erstmal finden. Hier scheint es vor allem Faktor 2, die Bekanntheit, rauszureißen: Sie macht die Berliner Mauer zu einem der großen Monumente der Welt. Obwohl – oder vielleicht auch gerade weil – es sie eigentlich gar nicht mehr gibt. ❦

DIE TOP-FOTOMOTIVE DER WELT

Ranking der meistfotografierten Reisemotive nach Instagram-Treffern

Eiffelturm, Paris	7.840.632
Golden Gate Bridge, San Franc.	3.976.883
Burj Khalifa, Dubai	3.880.287
Notre Dame, Paris	3.734.783
Grand Canyon, Arizona	3.682.560
Louvre, Paris	3.156.406
Big Ben, London	3.059.520
Empire State Building, NY	2.751.374
Freiheitsstatue, New York	2.388.452
Tower Bridge, London	2.454.446
Angkor, Kambodscha	2.394.039
La Sagrada Família, Barcelona	1.978.392
Machu Picchu, Peru	1.932.305
Burj al Arab, Dubai	1.716.046
Kolosseum, Rom	1.652.395
Taj Mahal, Indien	1.474.325
Halong-Bucht, Vietnam	1.360.855
Petra, Jordanien	1.221.313
Berliner Mauer	893.239
Oper Sydney, Australien	877.850
Matterhorn, Schweiz	699.338
Hallstatt, Oberösterreich	642.519
Schloss Neuschwanstein, Bayern	598.891
Antelope Canyon, USA	581.691
Monument Valley, USA	573.704
Uluru, Australien	567.829
Teide, Teneriffa	551.644
Kölner Dom	513.757
Elbphilharmonie, Hamburg	354.583
Pyramiden von Gizeh, Ägypten	258.339
Akropolis, Athen	211.490
Preikestolen, Norwegen	195.291
Trolltunga, Norwegen	175.765
Stephansdom, Wien	135.546
Wachau, Niederösterreich	116.186

Adobe Stock